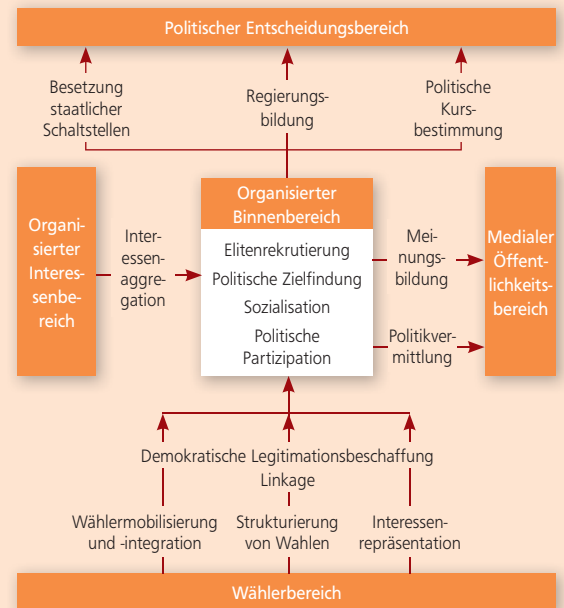


ZWISCHEN PARTEIENDEMOKRATIE UND PARTEIENSTAAT

Die Funktionen von Parteien

- 1 **Sachinformation** Die Parteien spielen in unserem politischen System eine so zentrale Rolle, dass wir zu Recht von einem Parteienstaat sprechen. Die Bundesrepublik Deutschland gilt sogar als Parteienstaat par excellence. Unter einem
- 5 Parteienstaat wird in der Regel eine repräsentative Demokratie mit parlamentarischer Ausprägung verstanden, in der Parteien sowohl bei der Besetzung politischer Ämter wie beim Zustandekommen politischer Entscheidungen und bei deren Legitimation die dominierende Rolle spielen.
- 10 Parteien sind zwar nicht die alleinigen, aber doch die wichtigsten Träger politischer Willensbildung. Das heißt, sie nehmen die unterschiedlichen partikularen Interessen in der Gesellschaft auf und vermitteln sie in die politischen Entscheidungsorgane. Sie begründen umgekehrt die dort getroffenen
- 15 Entscheidungen gegenüber der Bevölkerung und tragen so zur Legitimation des politischen Systems insgesamt bei. (...) Die Politikwissenschaft insbesondere die politische Soziologie hat eine Anzahl von unterschiedlichen Funktionskatalogen bezogen auf die Parteien formuliert. Bei allen Unterschieden im Einzelnen scheinen folgende vier Funktionen als wesentlich zu gelten.
1. *Die Selektionsfunktion:* Durch die Parteien findet eine Rekrutierung und Auswahl der politischen Eliten auf allen Ebenen statt.
 2. *Die Mediationsfunktion:* Parteien sind Vertreter von partikularen Interessen, die in der Gesellschaft angelegt sind und die sie in Auseinandersetzung mit anderen Parteien in den politischen Entscheidungsprozess einspeisen und die sie auf diese Weise realisieren wollen.
 3. *Die Integrations- und Aggregationsfunktion:* Parteien bemühen sich, gegenläufige oder widerstreitende Interessen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, die außerhalb wie innerhalb der Parteien organisiert sein können, auszugleichen, zu bündeln, zwischen ihnen Kompromisse zu finden und so eine eigene „parteiliche“ Position zu formulieren.* Sie integrieren also den breit gestreuten Gruppenwillen.

Bezugs- und Funktionsbereiche der politischen Parteien



© Grafik: Wochenschau Verlag

! Nach: Elmar Wiesendahl, Parteien. Frankfurt 2006, S. 17 !

4. *Die Funktion der Friedensstiftung:* Indem die Parteien die oben genannten Funktionen wahrnehmen, tragen sie gleichzeitig zum innergesellschaftlichen Frieden bei. Der Parteienstaat bietet Regelungsmechanismen, nach denen die Auseinandersetzung um Macht oder Machtanteile stattfinden kann, ohne dass die Austragung von Konflikten in Gewalt ausartet.

! Gotthard Breit/Peter Massing, Krise des Parteienstaates?, in: Politische Bildung Nr. 1/2009, S. 162-163 !

* Indem sie dies tun, erfüllen sie auch das, was gelegentlich ihre „Programmfunktion“ genannt wird. Sofern sie dies in deutlich unterscheidbarer Weise tun, erfüllen Sie in ihrer Gesamtheit damit auch eine politische „Alternativfunktion“.

ARBEITSVORSCHLAG

Erläutern Sie die Aufgaben und Funktionen, die den politischen Parteien nach dem deutschen Verfassungsrecht (S. 95) zugedacht sind. Beschreiben Sie den Beitrag, den die aufgeführten Regelungen zum Funktionieren des Systems insgesamt leisten sollen. Warum erscheint innerparteiliche Demokratie in diesem Zusammenhang besonders wichtig?